

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Geistige Bedeutung der Mechanik und Geschichtliche  
Skizze der Entdeckung ihrer Principien**

**Redtenbacher, Ferdinand**

**München, 1879**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-266466](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-266466)

## VORWORT.

---

Als Mitte Juli eine Einladung seitens des Festcomités in Steyr an mich kam, der dortigen Feier des 70. Geburtstages meines Vaters am 25. Juli 1879 beizuwohnen, da schien es mir nicht unpassend zu sein, durch eine kleine Erinnerungsschrift das Gedächtniss desselben bei seinen Schülern, Freunden und Verehrern frisch zu erhalten und zu dem Zweck sowohl das einzige noch nicht gedruckte Manuskript aus seinem Nachlass zu veröffentlichen, als auch einen Theil des von mir gesammelten biografischen Materials zu einer urkundlich sicher stehenden Skizze seines Lebens zu verarbeiten. Ich hoffte dadurch den Verehrern *Ferdinand Redtenbacher's* einen Gefallen und der Wissenschaft einen kleinen Dienst zu erweisen, indem ich dafür rechtzeitig Sorge trug, dass für eine etwa später von mir oder Anderen zu verfassende ausführliche Biografie eine Grundlage gegeben sei, auf welche man weiter bauen könne. Die vorliegende Skizze konnte bei der Kürze der Zeit nicht abgerundeter und ausgeführter gegeben werden, man möge daher mit dem Gebotenen vorlieb nehmen, das auch in dieser unvollkommenen Form wohl geeignet sein kann, ein treffendes Bild der Persönlichkeit dem Leser vorzuführen. Besser als meine eigenen Worte werden die im Auszuge gegebenen Stellen aus Briefen und Tagebüchern die Skizze von *Redtenbacher's* Leben illustriren; manches der, aus seinen eigenen handschriftlichen Urkunden entnommenen Citate ist hauptsächlich wegen der Schärfe seiner Auffassung und wegen des charakteristischen Stils angeführt.

Meine ehemaligen Kollegen, welche während der Jahre 1859 — 1862 gleichzeitig mit mir den begeisterten Worten unseres verehrten Lehrers lauschten, werden den hier abgedruckten Vortrag zur Eröffnung des neuen Maschinenbauseales mit Vergnügen noch einmal durchlesen, und für diejenigen Schüler, welche ihn nicht gehört haben, sowie für einen grösseren Leserkreis wird er von allgemeinerem Interesse nicht nur durch seinen Inhalt, sondern auch durch die Form sein, welche die Lebendigkeit und das Eigenthümliche von *Redtenbacher's* Vortragsweise vergegenwärtigt.

Die Festfeier in Steyr konnte durch unvorher zu sehende Ereignisse erst kurz vor dem Endtermin beschlossen werden; es war dem Comité daher nicht möglich, die Einladungen in weitesten Kreisen an *Redtenbacher's* Schüler und Verehrer zu senden, und so wird gewiss manchem derselben durch Abdruck der Festbeschreibung im Auszug aus Nr. 60 des Jahrgangs 25 des in Steyr erscheinenden Alpenboten vom 27. Juli 1879 ein Gefallen gethan.

So glaube ich denn hoffen zu dürfen, dass diese Erinnerungsschrift nicht unwillkommen geheissen werden wird, und dass man mich, wie seither, durch Zusendung von Materialien, namentlich Briefen von und über *Ferd. Redtenbacher*, zum Zwecke einer eingehenden Biografie unterstützen wird. Allen denjenigen, welche mir direct oder durch die Verlagsbuchhandlung von *Fr. Bassermann* in München solche Materialien zur Verfügung stellten, danke ich hiermit verbindlichst.

Rudolf Redtenbacher.